

Chronik 2000

Februar 2000

1.2.	Stefan R. beginnt als Altenpfleger bei uns im Pflegedienst.
7.2.	Der Dekanatsrat des Dekanates Kronach hält seine Sitzung in unserem Haus. Gerhard bekommt die Gelegenheit, unser Haus vorzustellen und Fragen zu beantworten.
8.2.	Gerhard besucht das Treffen der Region Süd des Deutschen Ordens in Partenstein.
26.2.	Gerhard ist zu den Jugendwarten der Jugendfeuerwehr des Landkreises Kronach in Burggrub eingeladen. Er referiert über die Gefahren der Suchtentstehung bei Jugendlichen.
28.2.	Gerhard besucht mit Thomas die DO-Jugendhilfeeinrichtung St. Josef in Parsberg und entwickelt mit dem dortigen Leiter, Herrn Kornprobst, ein Konzept für eine Homepage.
29.2.	Andreas H. beendet seinen Zivildienst.

März 2000

8.-9.3.	Die Lenkungsgruppe des QM-Prozesses trifft sich in Nürnberg, um die Zertifizierung vorzubereiten.
10.3.	Stephanie W. beendet ihr Jahrespraktikum im Sozialdienst.
28.3.	Die Region-Süd des Deutschen Ordens trifft sich in Bad Aibling. Gerhard fährt hin.

April 2000

3.4.	Gerhard fährt mit der Sprecherguppe in die Laufer Mühle. Dort treffen wir uns mit den Sprechern der Laufer Mühle und tauschen Erfahrungen aus. Mit vielen neuen Ideen kommen wir bereichert wieder nach Hause.
------	--

Mai 2000

2.5.	Andreas W. beginnt als Zivildienstleistender bei uns.
2.-5.5.	Gerhard besucht einen Fortbildungskongress des Deutschen Ordens unter dem Thema „Sucht und Zukunft“ im Hotel Bayerischer Hof in Miesbach.
10.5.	Bei dem Treffen der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) stellt Gerhard das Konzept von Trainingswohngruppen vor. Die PSAG unterstützt die Überlegungen zum schrittweisen Übergang aus dem stationären Heimbereich in die eigene Wohnung und befürwortet den Antrag an die Sozialverwaltung des Bezirkes Oberfranken.
11.5.	Eine Klasse der FOS Kulmbach besucht unser Haus und wird von Bewohnern und Teamern ausführlich informiert.
18.5.	Unser Haus wird auditiert und darf jetzt das Qualitäts-Zertifikat nach DIN ISO 9001 tragen. Viel Arbeit der letzten Monate findet endlich zum Ziel.

Juni 2000

--	--

21.6. Der Club der Rotarier besucht unser Haus und informiert sich über unsere Arbeit. Wir freuen uns über die Spende einer Sitzgruppe für den Aufenthaltsraum.

Juli 2000

4.7. Das Team verbringt einen gemütlichen Abend miteinander.

6.-7.7. Gerhard fährt zum Treffen der Region Süd in Konstanz am Bodensee.

8.7. Wir feiern unser Sommerfest und nehmen den renovierten Speisesaal und den Aufenthaltsraum in Betrieb. Die Studenten der FH Coburg mit ihrem Professor, Herrn Tempel, freuen sich, dass ihre Planungen weitgehend umgesetzt werden konnten.

11.7. Eine Klasse der FOS Kulmbach ist in unserem Haus zu Besuch.

12.7. Das gesamte Team besucht eine Fortbildung der Fachklinik Hochstadt.

August 2000

1.8. Susan B. beginnt als Sozialpädagogin und übernimmt die Aufgaben des Sozialdienstes sowie die Vertretung von Gerhard.

11.8. Eine Ära geht zu Ende. Annette eine Mitarbeiterin der ersten Stunde beendet ihren Dienst in unserem Haus. In einer bewegenden Feier verabschieden wir sie und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

25.8. Noch ein großer Abschied innerhalb weniger Wochen. Auch Petra war schon seit 1995 in unserem Team und schlägt jetzt neue berufliche Wege ein. Wir wünschen Ihr viel Segen für ihre Zukunft.

September 2000

19.-20.9. Gerhard besucht das SECA-Leitertreffen in Würzburg.

22.9. Wir verabschieden unseren Zivi Jürgen und bedanken uns für sein Engagement in unserem Haus.

26.9. Gerhard besucht das Treffen der Region Süd des Deutschen Ordens in Buchloe.

28.9. Das ganze Haus unternimmt einen Aktionstag nach Nürnberg. Erstmals stellt Susan ihre herausragenden organisatorischen Fähigkeiten unter Beweis; sie hat ein vielfältiges Programm zusammengestellt, bei dem alle TeilnehmerInnen eine Menge sehen und erfahren.

29.9. Unser Mitbewohner Reinhard wird heute in Wallenfels beerdigt. Wir nehmen mit einer großen Abordnung daran teil und erweisen ihm die letzte Ehre.

Oktober 2000

1.10. Petra S., gelernte Gärtnerin und Technikerin für ökologischen Landbau, beginnt bei uns in der Arbeitstherapie Garten.

4.10. Oliver R. beginnt seinen Zivildienst bei uns.

6.10. In Weyarn findet eine kleine Feier zur bestandenen Gruppensertifizierung von zehn SECA-Einrichtungen statt. Gerhard nimmt daran teil.

November 2000

3.11.	Unsere Trainingswohngruppe „Am Friesener Tor“ beginnt mit drei Bewohnern.
19.11.	Einige Bewohner nehmen am heutigen Fest der Heiligen Elisabeth, der Schutzpatronin des Deutschen Ordens, an einem Gedenkgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Hauses Fischbachtal in der Kirche in Höfles teil.
23.-24.11.	Das Team wird vom Roten Kreuz in einem Erste-Hilfe-Kurs als Ersthelfer im Betrieb ausgebildet.
30.11.	Mit allen BewohnerInnen unternehmen wir eine interessante Burgführung durch die Kronacher Festung Rosenberg. Zum Abendessen sitzen wir im Kronacher Turnerheim beisammen. Gerade zu diesem Zeitpunkt wird uns von der SECA-Zentrale in Nürnberg mitgeteilt, dass das Weihnachtsgeld nicht ausgezahlt werden kann und das Novembergehalt erst verspätet überwiesen wird. De facto ist der Deutsche Orden zahlungsunfähig. Das ist ein Riesenschok für unser Team und auch für die Bewohner. Die Feierlaune dieses Tages weicht einer großen Verunsicherung. Gerhard informiert am Abend bei der Kreiscaritasversammlung die Kronacher Öffentlichkeit und stellt klar, dass die Arbeit des Hauses Fischbachtal stets zuverlässig war und sicher auch weitergeführt wird. Die folgenden Wochen sind von großer Unsicherheit geprägt. Alle Arbeitsbereiche überlegen, wie die Liquidität vor Ort erhöht werden kann.

Dezember 2000

11.12.	Gerhard bietet ein Internet-Cafe an.
12.12.	Der Regionalbetreuer des Bundesamtes für Zivildienst, Herr Biersack, überprüft, ob die Zivildienstleistenden trotz der Krise ordnungsgemäß behandelt werden. Dies ist der Fall, weshalb die Zivildienstplätze nicht gefährdet sind.
19.12.	In Würzburg werden die Einrichtungsleiter von Mitgliedern der Geschäftsführung über den derzeitigen Stand der Verhandlungen informiert.
20.12.	In der Zentrale in Weyarn werden von der Geschäftsleitung weitere Einzelheiten bekannt gegeben. Die Einrichtungsleiter bleiben dennoch weitgehend hilflos zurück, da das Desaster weitgehend auf irreversible Fehlentscheidungen der Geschäftsführung zurückzuführen ist.
22.12.	Die Weihnachtsfeier im Haus Fischbachtal ist vom Zusammenbruch des Deutsch-Ordens-Hospitalwerkes überschattet. Wir machen aber das Beste aus der Situation und lassen uns die Weihnachtsfreude nicht nehmen.
24.12.	Wie in jedem Jahr hält Gerhard eine Andacht am Heiligen Abend.
29.12.	Wir verabschieden Heike. Sie verlässt unser Haus nach über fünf Jahren und wechselt ins Haus Aufseßtal. Noch haben wir keinen neuen Koch und müssen die Zeit bis dahin mit Improvisation überbrücken.

Schließen